

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 103 (1989)

Heft: 2

Artikel: Neue Wappen in der Tschechoslowakei

Autor: Mattern, Günter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-745831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wappen in der Tschechoslowakei

GÜNTER MATTERN

Am 20. April 1990 wurde der offizielle Name der Tschechoslowakei bestimmt. Nach langwierigen, stürmischen Debatten, in die auch der Staatspräsident V. Havel eingriff, einigte man sich auf die Bezeichnung «Tschechische und Slowakische Föderative Republik» (=CSFR)¹. Die politische Änderung der letzten zehn Monate bewirkte ebenfalls, dass das Wappen sowie wappentragende Fahnen und Flaggen geändert wurden. Das Wappen der CSSR im Hussitenschild wurde am 20. April 1990 durch neue Wappen ersetzt:

Seit dem 1. März 1990 verwendet die Slowakei das historische Wappen, das aus dem alten ungarischen abgeleitet ist. Im und wurde ebenfalls durch das Gesetz be-

stimmt und geschützt. Sie stammt aus dem Jahre 1848 und wurde während des Zweiten Weltkrieges vom «Slowakischen Staat» unter Tiso geführt².

Die Tschechische Republik erhielt ihre Hoheitszeichen am 13. März 1990 und hat zwei Wappen, das kleine sowie das grosse. Das kleine ist historisch: Im roten französischen Schild steht der böhmische, gekrönte, doppelschwänzige silberne Löwe mit goldener Zunge und goldenen Krallen. Das grosse Wappen entstand, um den Einwohnern Mährens und Schlesiens entgegenzukommen. Der französische Schild ist geviert: Feld 1 und 4 der böhmische Löwe, Feld 2 in Blau der rot-silbern geschachte Adler Mährens, Feld 3 in Gold der rotbewehrte und -gezungte schwarze Adler mit silbernen Brustspangen und Kleeblattkreuzenden und Kreuz in der Mitte (Schlesien). Die Flagge ist weiss-rot waagrecht geteilt (2:3)³.

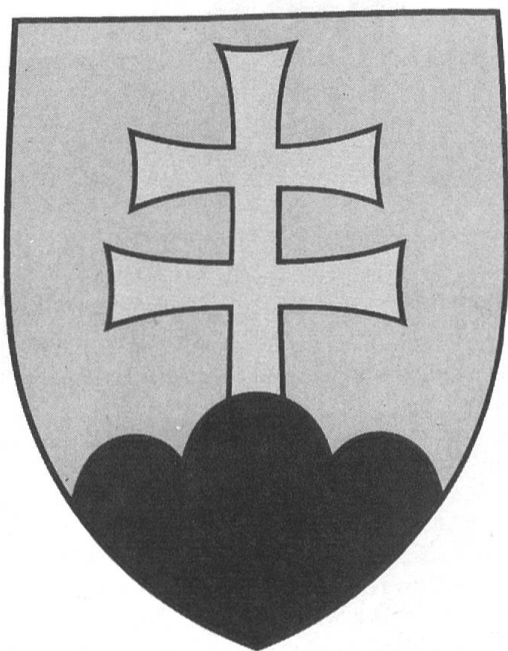


Abb. 1 Wappen der Slowakischen Republik.

roten gotischen Schild steht das silberne Patriarchenkreuz, welches aus einem blauen Dreieck emporragt. Die Flagge (2:3) ist weiss, blau, rot waagrecht geteilt

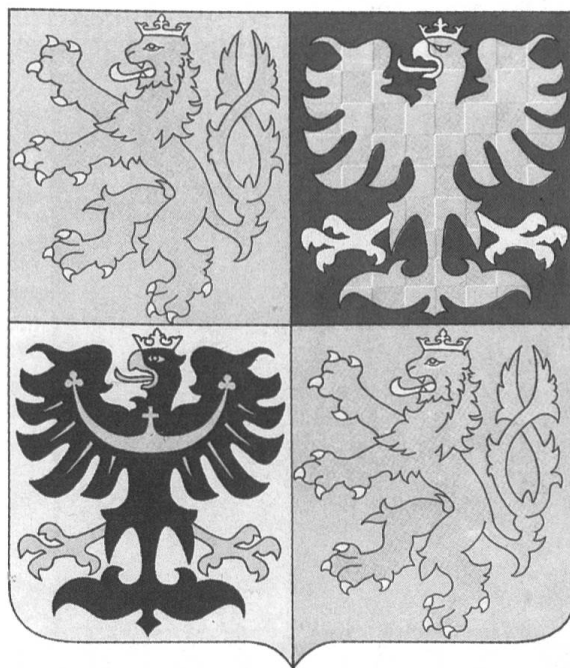


Abb. 2 Das grosse Wappen der Tschechischen Republik.

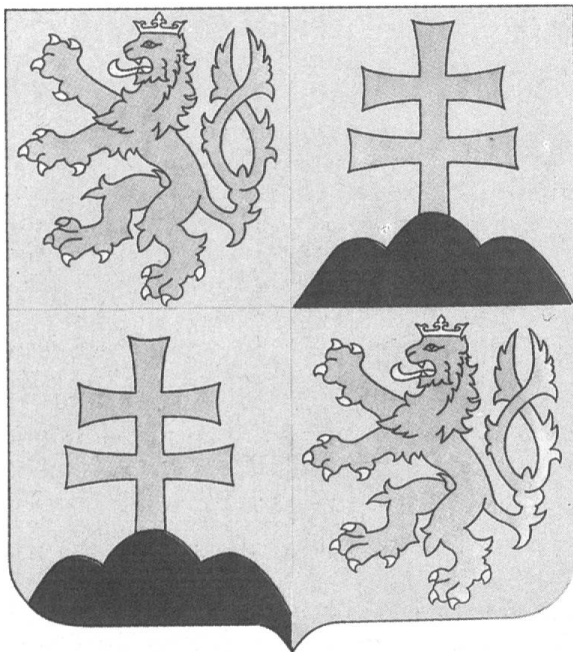


Abb. 3 Wappen der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik.

Das Wappen der ČSFR wurde am 20. April festgelegt: Der französische Schild ist geviert: Feld 1 und 4: der böhmische Löwe, Feld 2 und 3: das slowakische Emblem. Die Felder sind gegenseitig durch eine schmale silberne Linie abgegrenzt. Die seit dem 30. März 1920 geführte Nationalflagge wird bestätigt⁴.

Das Staatselement auf der Mütze und dem Ärmel der neuen Uniform der Prager

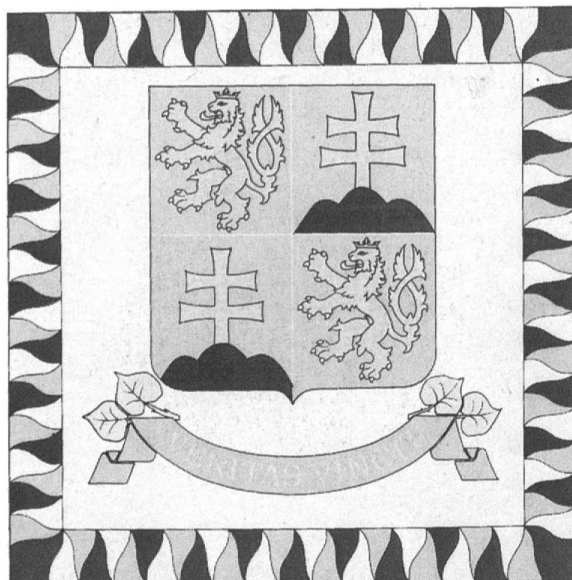


Abb. 4 Neue Präsidentenstandarte.

Burgwache (Hradní Stráž), am 15. März 1990 geschaffen, entspricht nicht dem Staatswappen. Die Wappen von Böhmen und der Slowakei stehen nebeneinander; die Courtoisierregel gilt dabei nicht, denn der böhmische Löwe wendet sich vom slowakischen Schild ab. Unten und etwas hinter die beiden oberen Wappen verschoben der mährische Schild, die Schnittstellen mit den Lindenblättern verziert.



Abb. 5 Abzeichen der Prager Burgwache.

Anmerkungen

¹ slowakisch: Česká a Slovenská Federatívna Republika; tschechisch: Česká a Slovenská Federativní Republika.

² Gesetzessammlung, Abt. 11, Nr. 50: Verfassungsgesetz über Namen, Staatswappen, Staatsflagge, Staatssiegel und Staatshymne der Slowakischen Republik; S. 241 mit Abb., vom 1. März 1990.

³ Gesetzessammlung, Abt. 16, Nr. 68: Gesetz des tschechischen Nationalrates über Führung des Staatswappens und der Staatsflagge der Tschechischen Republik, S. 316 mit Abb., vom 13. März 1990 (Das Wappen schuf Joska Skalník).

⁴ Gesetzessammlung, Abt. 21, Nr. 102: Verfassungsgesetz über die staatlichen Symbole der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik, S. 413–414 mit Abb., vom 23. April 1990.

Für die wertvollen Hinweise danke ich meinen Freunden A. Brožek und L. Mucha.

Adresse des Autors: Dr. Günter Mattern
Sichternstr. 35, CH-4410 Liestal